



# Hermannszeitung

unregelmäßig erscheinende Zeitung für die Eltern der Hermannkinder

Auflage: 300

V.i.S.d.P

Renate Krickel, Schulleiterin

Hermannstraße 5

52220 Stolberg

Email: krickel@hermannschuleweb.de

November 2011

## Gesundheitswoche in der Hermannschule

Freundschaft, Körper, Sinne und Bewegung standen vom 17. bis 21. 10. im Vordergrund des Unterrichts

Alle 235 Kinder der Hermannschule hatten in der Gesundheitswoche viel zu tun. Hier eine kleine Auswahl der Aktivitäten, die die Kinder erlebt haben:

Spiel und Sport im Eschweiler Wald, gesundes Frühstück herstellen, richtiges Zähneputzen üben und einen Sinnesparcours in der Turnhalle, das erlebte der Jahrgang 1.

Der Jahrgang 2 besuchte die Alemannia Aachen, beschäftigte sich mit gesundem Frühstück und Gemüse und arbeitete im Unterricht zum Thema „Sinne“.

Im Jahrgang 3 stand das Thema „gesunde Ernährung“ im Mittelpunkt. Die Kinder stellten lustige Brotgesichter her und besuchten den Bäcker Weber in der Nachbarschaft und lernten, wie Brot und Brötchen hergestellt werden.

Im Jahrgang 4 stand die Sexualkunde im Vordergrund. Es gab einen Mädchentag, an dem die Kinder die Praxis einer Frauenärztin kennenlernten. Die Jungen hatten an diesem Tag Unterricht mit Herrn El-Azrak.



Brotgesichter -lecker und lustig!

Erleben, wie es ist, wenn man blind ist!



Mit einem Ultraschallgerät kann man das Baby im Bauch schon richtig gut sehen.



Mehr unter [www.hermannschuleweb.de/Schulleben](http://www.hermannschuleweb.de/Schulleben)

# Hermannliga

**Das hat es noch nie gegeben: El Classico an der Hermannschule in Stolberg!**

El Classico ist spanisch. Das Wort meint: Hier spielen die beiden besten spanischen Mannschaften, ja von der ganzen Welt, gegeneinander. Man kann sich darüber streiten, ob Real Madrid und Barcelona wirklich die beiden besten Mannschaften der Welt sind. In der Hermannschule war es vor den Herbstferien jedenfalls so:

Real Madrid und Barcelona waren mit gleicher Punktzahl auf Platz 1 und Platz 2 der Hermannliga. Im letzten Spiel vor den Herbstferien sollte sich entscheiden, wer Herbstmeister wird und damit den Kürbispokal gewinnt.

Das entscheidende Spiel war überaus spannend, leider habe ich vor lauter Aufregung nicht mitbekommen, wer eigentlich die insgesamt 8 Tore geschossen hat. Aber die beiden Mannschaften haben sich 4:4 getrennt.

Den Kürbispokal hat also niemand gewonnen, was aber nicht schlimm ist! Denn im Februar ist die erste Spielzeit um und dann wird auf jeden Fall ein Meister feststehen!

Renate Krickel

So sieht er aus, **der Kürbispokal!** Schade, dass niemand ihn gewonnen hat, jetzt müssen wir bis nächsten Herbst warten, bis er einen ersten Besitzer findet. Frau Renardys Töchter haben ihn gebastelt! Ganz herzlichen Dank dafür!

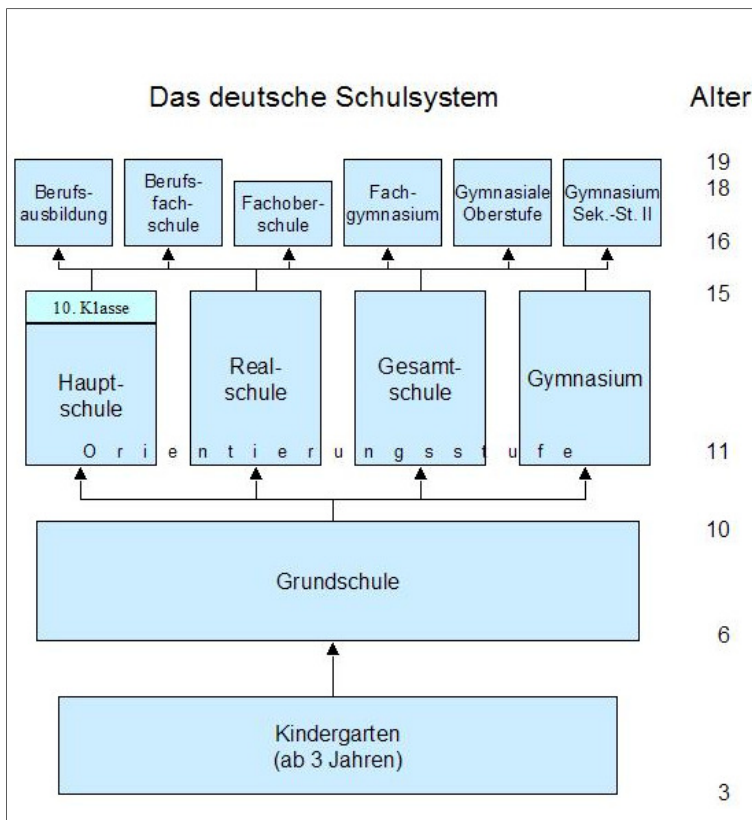


Wir hatten wichtige Gäste bei diesem Spiel.

Herr Dr. Burmester von der Sparkasse hat zugeschaut. Die Sparkasse hat nämlich fast 10.000 Euro für das Fußballfeld gespendet, da haben wir uns aber mal ordentlich bedankt! Dann waren noch der Bürgermeister Ferdi Gatzweiler da, Frau Müller und Herr Wolf von der SPD, Frau Giesen von der Stadtverwaltung. Auch bei diesen Gästen haben wir uns für das Fußballfeld bedankt.



# Bildung in Stolberg



## Schulen in Stolberg ab Schuljahr 12/13

- Hauptschule Kogelshäuserstr.
- Realschule Mausbach
- Gesamtschule Sperberweg (Liester)
- Ritzefeldgymnasium
- Goethe-Gymnasium

Die Realschule 1 und die Probst-Grüber-Hauptschule werden ab dem Schuljahr 2012/13 „auslaufen“, das heißt: Dort können keine Kinder mehr angemeldet werden, aber die jetzigen Schüler werden ihren Abschluss noch dort erhalten.

Liebe Eltern, seit dem Sommer 2011 erlaubt das Schulgesetz eine neue Schulform: **Die Sekundarschule.**

In der Sekundarschule werden die Kinder in den Klassen 5 und 6 gemeinsam unterrichtet. Erst danach entscheidet sich, welchen Abschluss das Kind machen soll. Sekundarschulen haben sehr viel Ähnlichkeit mit den Gesamtschulen. Die Sekundarschule hat keine gymnasiale Oberstufe, sie arbeitet eng mit einem Gymnasium zusammen.

Im Dezember 2011 wird es eine Befragung dazu geben, ob die Sekundarschule von den Stolberger Eltern gewünscht wird. Diese Befragung wird von der Stadt Stolberg organisiert. Wenn die Eltern eine Sekundarschule wünschen, dann soll sie zum Schuljahr 12/13 in den Räumen der Hauptschule Kogelshäuserstraße starten.

Um genauer zu informieren, hat die Stadt Stolberg insgesamt vier Elternabende organisiert.

Der Elternabend für die Hermanneltern findet statt am

**Mittwoch, dem 23.11., 19.00 Uhr  
im Zinkhütter Hof**

Stolberger Nachrichten vom 10.11.2011

## Helge Pipoh gibt neuer Gesamtschule ein Gesicht

Aus Düren in die Kupferstadt: Stellvertretender Chef der Heinrich-Böll-Schule frühzeitig zum kommissarischen Leiter ernannt. Heute Abend präsentiert der 52-jährige sich erstmals in Breinig. Zusammenarbeit mit „Goethe“ angestrebt.

VON JÜRGEN LANGE

Stolberg. Heute Abend ist seine erste Amtshandlung. Bei der Informationsrunde zur Gesamtschule in der Breiniger Grundschule wird sich ihr kommissarischer Leiter erstmals den Eltern präsentieren. Gestern traf sich Helge Pipoh mit Bürgermeister Ferdi Gatzweiler, Schuldezernent Willi Seyffarth und dem Schulausschussvorsitzenden Patrick Haas zu einem ersten Austausch. „Ich bin der Bezirksregierung sehr dankbar, dass Stolberg so frühzeitig der Gesamtschule mit dem kommissarischen Leiter ein Gesicht verleihen können“, hob Gatzweiler das Entgegenkommen der Behörde hervor. Die hatte Stolberg am Montag mit ihrer Personalentscheidung erfreut, denn offiziell wird diese Personalie erst mit der Einrichtung der Schulform nach Erreichen der erforderlichen Anmeldezahlen geregelt. Dass bis spätestens zum 24. Februar die entscheidende Zahl von 100 Fünftklässlern erreicht sein wird, wird weder in Stolberg noch in Köln angezweifelt.

Im vergangenen Jahr hat Helge Pipoh die erforderlichen Lehrgänge für die Übernahme einer Gesamtschulleitung – „mit besten Noten“, wie der Bürgermeister betont – abgelegt und stand seitdem in Gesprächen mit der Bezirksregierung über seinen Einsatz. Die Erfahrungen für ein Engagement

in Stolberg bringt er mit als stellvertretender Leiter der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Düren (seit 2005); zuvor war er von 1993 an an der Gesamtschule in Eschweiler tätig. Geboren wurde der 52-jährige verheiratete Vater von vier Kindern zwar in Wilhelmshaven, kam aber mit seiner Familie 1969 nach Aachen. Über die Realschule und das Einhardt-Gymnasium wählte Pipoh den Weg zum Lehramtsstudium von Mathematik und Physik an der RWTH, absolvierte sein Referendariat in Bocholt und eine fünfjährige Tätigkeit an einem privaten Gymnasium in Hagen, bevor es ihn 1993 zurück nach Aachen zog. Dort ist er

in seiner Freizeit auch seit über 30 Jahren aktiv – derzeit als Oberbrandmeister in der Löschgruppe Nord.



Helge Pipoh ist kommissarischer Leiter der neuen Stolberger Gesamtschule. Foto: J. Lange

Der Aufbau der Stolberger Gesamtschule ist die „interessante Aufgabe“, die den Studiendirektor reizt. Zunächst „nebenbei“, mit einer halben Stelle ab Februar und mit dem Schuljahr 2012/13 als Schulleiter – aber stets mit vollem Engagement. Wichtig ist ihm dabei, die Gesamtschule „möglichst breit aufzustellen“ und den Kontakt mit den übrigen Schulen zu suchen – insbesondere der Realschule, aus der die Gesamtschule erwächst, und dem Nachbar „Goethe“. Denn über die gemeinsame Nutzung der Mensa hinaus möchte Pipoh mit dem Gymnasium auch eine weitere Zusammenarbeit im Wege von Arbeitsgemeinschaften und weiteren Aktivitäten aufbauen.

Sorgen über seine spätere, eigene Oberstufe macht sich der Schulleiter derweil keine: Die Erfahrung zeige, dass die Hälfte der Schüler von anderen Schulen zur Gesamtschule kämen. „Bei den 5. und 11. Klassen sind Gymnasium und Gesamtschule nun einmal Konkurrenten“, sagt Pipoh ganz ohne Konkurrenzgedanken fordernd zu wollen. Denn zunächst stehen für ihn der Um- und Ausbau der Gebäude, Auswahl von Lehrbüchern und Lehrpersonal, jede Menge Planung und Organisation auf dem Stundenplan – und das Erkunden der neuen Schule, die er bisher auch nur von außen kennengelernt hat.

## Ferientermine Schuljahr 2011/2012

**Weihnachten:** 23. Dezember 2011 bis 6. Januar 2012  
**Ostern:** 2. April 2012 bis 14. April 2012  
**Pfingsten:** 29. Mai 2012  
**Sommer:** 9. Juli 2012 bis 21. August 2012

### Bewegliche Ferientage

Freitag, 17. Februar 2012: Karneval  
Montag, 20. Februar 2012: Karneval  
Freitag, 18. Mai 2012: nach Christi Himmelfahrt  
Freitag, 8. Juni 2012: nach Fronleichnam

### Weitere schulfreie Tage wegen pädagogischer Konferenzen/Fortbildung

Donnerstag, 08.12.2011  
Mittwoch, 29.02.2012

Alle wichtigen Termine finden Sie  
auch unter  
[www.hermannschuleweb.de](http://www.hermannschuleweb.de)

## Unsere neuen Schulpflegschaftsmitglieder

1 a	Frau Fatima Mouheich,	Frau Fatma Özdal, Prattelsackstr. 16
1 b	Herr Ercan Uygun	Frau Kezban Hepaltun, Danziger Str. 11
1 c	Frau Lavinia Awochie	Frau Rosemarie Jansen, Eschweilerstr. 52
2 a	Frau Meryem Kara, (f. Talha Yakkan)	Herr Sadi Kaya, Birkengangstr. 40 a
2 b	Frau Nicole Breuer	Frau Arwa Al-Qubalat, (f. Mohammad Nouri)
2 c	Frau Martina Blees	Frau K. Mazeena Ismail
3 a	Herr Marinko Kalic, Schulstr.	Herr Veli Kaymakyemez
3 b	Frau Maria Amassio	Frau Nesrin Hennouni
4 a	Frau Nejla Cibasmaz	Herr Dominik Kristen (f. Justin Wolf)
4 b	Frau Hortensia vom Dorp Gonzalez	Frau Fatma Altay

Herr Dominik Christen ist unser neuer Schulpflegschaftsvorsitzender. Seine Stellvertreterin ist Frau Martina Blees. Weitere Mitglieder der Schulkonferenz sind Frau Nejla Cibasmaz, Frau Kezban Hepaltun, Frau Mazeena Ismail und Frau Nesrin Hennouni. Sie werden von Herrn Marinko Kalic und Frau Hortensia vom Dorp-Gonzales im Bedarfsfall vertreten.



Liebe Eltern,  
nächstes Jahr soll ein großes Schulfest stattfinden! Wir hoffen, dass bis dahin unser Schulhof richtig schön ist und die Kinder sich nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch auf einem neuen Spielgerät austoben und spielen können! Die Schulpflegschaft will mit den Planungen im Januar 2012 beginnen!